Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

3 (3.2.1881)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 3. Januar 1881.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 23. Dezember v. J. ist der Hauptmann Werner, à la suite des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113, in seinem Verhältniß als Lehrer von der Kriegsschule in Kassel zur Kriegsschule in Metz versetzt und gleichzeitig zur Dienstleistung bei dem 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 kommandirt worden.

Ferner ist der Sekondelieutenant von Schmidt vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 von seinem Kommando als Inspektionsoffizier bei der Kriegsschule in Hannover entbunden worden.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 28. Dezember v. J. sind der Assistenzarzt I. Klasse Dr. Conrad vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 zum Stabs- und Bataillonsarzt des 2. Bataillons 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114, sowie

die Unterärzte der Reserve Dr. Neumayer vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110, Dr. Kühn und Dr. Ziegelmeyer vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 zu Assistenzärzten II. Klasse der Reserve befördert worden.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 6. Januar d. J. ist der Oberstlieutenant a. D. Freiherr von Seldeneck, zuletzt Major und etatsmäßiger Stabsoffizier im 1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regiments mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen zur Disposition gestellt worden.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordres vom 13. Januar d. J. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Der Major Haun vom 2. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 28 wird in das

3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111 versetzt. Gleichzeitig werden der Major Schreiber vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 28 versetzt,

der Hauptmann Hoffmann, bisher Kompagniechef vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, zum überzähligen Major befördert und

der Hauptmann Werner, à la suite des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 und Lehrer bei der Kriegsschule in Metz, kommandirt zur Dienstleistung bei dem 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, als Kompagniechef in dieses Regiment versetzt.

Vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 werden der Premierlieutenant von Lützow zum Hauptmann und Kompagniechef und der Sekondelieutenant Bendemann zum Premierlieutenant befördert.

Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 wird dem Sekondelieutenant Leibfried, unter Verleihung des Charakters als Premierlieutenant, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Armeeuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt; der Portepeefähnrich von Röder wird zur Reserve entlassen.

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird der Major von Witzleben in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, unter Verleihung des Charakters als Oberstlieutenant, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Garde-Füsilier-Regiments mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen zur Disposition gestellt.

Vom 1. Bataillon (Gerlachsheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 wird der Vizefeldwebel Joachim zum Sekondelieutenant der Reserve des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112 und

vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 der Vizewachtmeister Walloth zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian Nr. 21 befördert;

dem Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Thibaut wird der Abschied bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 werden der Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie von Sallwürk zum Hauptmann und die Sekondelieutenants von der Landwehr-Infanterie Blum und Oeser zu Premierlieutenants befördert.

Vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird dem Sekondelieutenant Lütgen der Abschied behufs Uebertritts in Königlich Sächsische Militärdienste bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird der Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Gräßlin — und

vom 1. Bataillon (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 der Sekondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Heim zum Premierlieutenant befördert.

Vom 2. Bataillon (Stockach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 werden der Sekondelieutenant Walter von der Reserve des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

sowie die Sekondelieutenants von der Landwehr-Infanterie von Woldeck-Arneburg und Martin zu Premierlieutenants befördert;

dem Sekondelieutenant Lüders von der Reserve des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 wird der Abschied bewilligt.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 13. Januar d. J. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 wird der Unteroffizier Lauer zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 1. Bataillon (Gerlachsheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 wird der Vizefeldwebel Habermehl zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30 und

vom 1. Bataillon (Wesel) 5. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 53 der Vizewachtmeister Brockhoff zum Sekondelieutenant der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 befördert.

Vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird dem Premierlieutenant Zeerleder von der Reserve des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments der Abschied bewilligt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 18. Januar d. J. ist der Oberst von Meyerinck, à la suite des 2. Hessischen Husaren-Regiments Nr. 14 und Kommandeur der 29. Kavallerie-Brigade, zum Generalmajor befördert worden.

Durch Allerhöchstes Dimissoriale Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 20. Januar d. J. ist dem Intendantursekretär Rechnungsrath Beck von der Intendantur des 14. Armeekorps bei seinem Ausscheiden aus dem Dienste der Charakter als Geheimer Rechnungsrath verliehen worden.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 20. Januar d. J. Allergnädigst geruht, den bei der Militärschießschule kommandirten Sekondelieutenant von Brozowski vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 zum überzähligen Premierlieutenant mit einem Patent vom 13. Januar d. J. zu befördern.

Ferner haben Seine Majestät mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 23. Januar d. J. bei Gelegenheit des Krönungs- und Ordensfestes folgende Militärpersonen des 14. Armeekorps mit Auszeichnungen begnadigt und zwar sollen erhalten:

den Stern mit Eichenlaub zum Rothen Adlerorden II. Klasse mit Eichenlaub:

der Generallieutenant von Barby II., Kommandant von Rastatt,

den Rothen Adlerorden III. Klasse mit der Schleife:

der Oberst Ihssen, Kommandeur des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22;

den Rothen Adlerorden IV. Klasse:

der Major Leo vom 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30,

der Hauptmann Freiherr Schilling von Cannstatt vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

der Rittmeister Wachs vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20,

der Hauptmann Crantz vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14;

das allgemeine Ehrenzeichen:

der Büchsenmacher Weckner vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

der Büchsenmacher Wanner von demselben Regiment,

der Büchsenmacher Hüther vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21,

der Büchsenmacher Scherer vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114,

der Feldwebel Scholl vom 2. Badischen Grenadier-Regiment, Kaiser Wilhelm Nr. 110,

der Wachtmeister Warth vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20,

der Wachtmeister Edinger vom 3. Badischen Dragoner-Regiment, Prinz Karl, Nr. 22,

der Wachtmeister Henschker vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21,

der Bezirksfeldwebel Katzenberger vom 1. Bataillon (Gerlachsheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110,

der Bezirksfeldwebel Schmitt vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112,

der Bezirksfeldwebel Metzger vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113,

der Feldwebel Ehrenberger vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 14. Dezember v. J. ist der Intendantursekretariatsassistent Stephan von der Intendantur der 6. Division zu der Intendantur des 14. Armeekorps versetzt worden.

Durch Verfügung Seiner Exzellenz des Kriegsministers vom 18. Dezember v. J. ist der Intendanturrath Sachs von der Intendantur des 14. Armeekorps, unter Belassung in dem Kommandoverhältniß zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium, zu der Intendantur des Gardekorps versetzt worden.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 25. Januar d. J. ist der Intendanturassessor Halbe von der Intendantur des 1. Armeekorps zu der Intendantur des 14. Armeekorps versetzt worden.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg